



Herausgeberinnen: Hildegard Lämmer / Hannelore Scholz-Lübbering

TOUR 1

- Wriezen 37 km
- Altheitz 37 km
- Altheirow 37 km
- Zallbrücke 37 km

TOUR 2

- Wriezen 37 km
- Neulewin 37 km
- Neubarnim 37 km
- Ortwig 37 km
- Groß Neusendorf 37 km
- Kienitz 37 km

TOUR 3

- Bad Freienwalde 37 km
- Altmitt 37 km
- Hosentz 37 km
- Hosentz 37 km
- Koschützchen 37 km
- Koschützchen 37 km
- Zäckelcker Lasse 37 km
- Neulietzgrünke 37 km
- Karlshof 37 km
- Güstebener Lasse 37 km

TOUR 4

- Strasburg 37 km
- Wriezen 37 km
- Bauregard 37 km
- Altheirow 37 km
- Heinrichsdorf 37 km
- Kerlenbruch 37 km
- Neulewin OT Karlibese 37 km
- Altheirow 37 km
- Altheirow 37 km
- Letzsch 37 km
- Wollup OT Letzsch 37 km
- Büschdorf 37 km
- Görow 37 km
- Genshain 37 km
- Heinrichsdorf 37 km

TOUR 5

- Wriezen 37 km
- Koschützchen 37 km
- Platow 37 km
- Gosow 37 km
- Seelow 37 km
- Lebus 37 km
- Rehewin 37 km

TOUR 2

Wriezen > Neulewin > Neubarnim > Ortwig > Groß Neuendorf > Kienitz

Wriezen

1247 erste urkundliche Erwähnung - Tor zum Oderbruch
Sehenswürdigkeiten u. a. > Marktplatz mit Teufelsbrunnen > Marienkirche

DER TAPFERE LANDRAT

~ Im Siebenjährigen Krieg erlitt Wriezen wiederholt Brand-schattungen von durchziehenden Truppen, so daß die gesamte Wirtschaft in große Nöte geriet. Nach der Schlacht bei Kunersdorf streiften feindliche Truppen durch das Oderbruch. Sie näherten sich am 21. August 1759 der Stadt Wriezen.

Drei Jahre lang hatten die Wriezener bereits die Schrecken des Krieges verspüren müssen. Jetzt beschlossen sie, sich dem Feind mit aller Gewalt zu widersetzen.

Besonders tapfer gebärdete sich der Landrat des Kreises, der damals noch seinen Amtsitz in Wriezen hatte, ein Herr v.d. Sch... - die Chronik verschweigt seinen vollständigen Namen!, - der seit 1754 diesen Posten bekleidete. Er bestärkte die Bürger in ihrem Entschluß, Widerstand zu leisten.

Als der Feind sich der Stadt näherte und es zu den ersten Feuergefechten kam, hatte sich der brave Held anders besonnen. Er kroch in den Keller des Apothekers hinter ein Syrupfaß.

WRIEZEN BEKOMMT EINE STRASSENBELEUCHTUNG

~ Man schrieb das Jahr 1750. Eines Abends spät waren nach langer Ratsitzung der regierende Bürgermeister und der Senator Susiasius gemeinsam auf dem Nachhauseweg unterwegs. Im nächtlichen Dunkel wurden sie auf einmal von einigen Rowdys angefallen. Sie stahlen dem Herrn Bürgermeister seinen feinen, zierlichen Stock mit dem goldenen Knopf und die Taschenuhr. Der unglückliche Ratsherr erhielt einen betäubenden Schlag auf den Kopf.

So konnte das natürlich in Wriezen nicht weitergehen. Nach

vielem Für und Wider wurde beschlossen, Laternen mit Öl an eisernen Ketten über die Straßen zu hängen: »um der Sicherheit und Wohlfahrt der Stadt willen«.

EULENSPIEGEL AUF DEM ODERDAMM

~ Eulenspiegel kam auf seinen Wanderungen auch einmal ins Oderland. Da stand er nun in Wriezen auf dem Oderdamm und schüttete seinen Sack Kohlköpfe aus, so daß sie alle den Damm hinunterrollten. Der eine trudelte hierhin, der andere dahin. Einer aber rollte in den Krug, der unten dicht am Oderdamm stand. Da rief Eulenspiegel: »Viele Köpfe, viele Sinne. Der aber hat gerade meinen Sinn!« Rief's, lief hinunter und trank einen ordentlichen Schluck.

Als er wieder hinauszuging, hielt gerade vor der Tür ein Fuhrmann mit seinem Frachtwagen. Hinter einem der Pferde lagen frische Roßäpfel, die rauchten noch. Da nahm Eulenspiegel einen Stock und stocherte darin herum. Als die Leute ihn fragten, was er suche, sagte er: »Ich habe immer gehört, wo Rauch ist, da ist auch Feuer; aber hier finde ich keinst!«



Neulewin

1755 Gründung des Kolonistendorfes, angelegt als Straßendorf
Sehenswürdigkeiten u. a. > denkmalgeschützte Dorfaue > Heimastube

WIE DIE FAMILIE BREITKREUTZ INS ODERBRUCH KAM

~ Nicht immer läßt sich sagen, woher die Kolonisten um die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts ins Oderbruch eingewandert sind. Von der Familie Breitkreutz hat die Chronik der Welt einig überliefert.

TOUR 1

- 37 km
- 37 km
- 37 km
- 37 km

TOUR 2

- 37 km
- 37 km
- 37 km
- 37 km
- 37 km
- 37 km
- 37 km
- 37 km
- 37 km

TOUR 3

- 37 km
- 37 km
- 37 km
- 37 km
- 37 km
- 37 km
- 37 km
- 37 km
- 37 km
- 37 km

TOUR 4

- 37 km
- 37 km
- 37 km
- 37 km
- 37 km
- 37 km
- 37 km
- 37 km
- 37 km
- 37 km

TOUR 5

- 37 km
- 37 km
- 37 km
- 37 km
- 37 km
- 37 km
- 37 km

Allerlei Geschichten aus dem Oderbruch

Hildegard Lämmer /
Hannelore Scholz-Lübbering
Softcover mit Prägung
und Wanderkarte
Zweifarbiger Textdruck auf farbigem Papier
Mit Illustrationen von
Ariane Dräger
144 Seiten, 16,5 x 23,5 cm
isbn: 978-3-936165-60-9



TOUR 1

Wriezen
Altreetz
Altwustrow
Zollbrücke

TOUR 2

Wriezen
Neulewin
Neubarnim
Ortwig
Groß Neuendorf
Kienitz

TOUR 3

Bad Feienwalde
Altranft
Neureetz
Neuranft
Neuküstrinchen
Neurüdnitz
Zäckericker Loose
Neulietzegörick
Karlsdorf

TOUR 4

Wriezen
Beauregard
Altwriezen
Heinrichsdorf
Kerstenbruch
Neulewin OT Karlsbiese
Altlewin
Altbarnim
Letschin
Wollup OT Letschin
Buschdorf
Golzow
Genschmar
Henriettenhof

TOUR 5

Wriezen
Neuhardenberg
Platkow
Gusow
Seelow
Lebus
Reitwein

ÜBER DAS BUCH

Ein kultureller Reisebegleiter durch die Ikonographie einer Region

~ Die bedeutende Ikonographie des Oderbruches mit seinen Deichen und den Oderarmen, den verträumten Uferwiesen, seinen Dörfern mit liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern, den Baumreihen am Horizont ist Anziehungspunkt für Natur- und Kulturliebhaber gleichermaßen.

~ Das Buch möchte Sie auf eine Entdeckungsreise einladen. Sie führt in fünf ausgewiesenen Routen durch konkrete Orte, Plätze, Regionen. Sie erfahren in kurzen Porträts die Dorfgeschichte und erhalten Hinweise auf Sehenswertes.

~ Es sind die reizvollen Gegensätze dieses Landstriches, die immer wieder wie ein »zauberhafter Bann« nicht nur die Besucherinnen und Besucher anlocken, sondern auch die Künstlerinnen und Künstler zu poetischen Produktionen inspirieren.

~ Die Poetisierung der Oderbruchlandschaft in Text, Bild und Skulptur und die Mythisierung in Sagen und Geschichten formten wesentlich das legendäre Bild des Oderbruches.

~ Auf Ihren Routen werden Sie Sagen und Legenden kennen lernen, die auf versunkene alte Geschichte verweisen, gleichzeitig

aber auch eine Brücke zur Gegenwart schlagen zum Verständnis und Genuss der Einmaligkeit dieser Kulturlandschaft.

Hannelore Scholz-Lübbering

PROF. DR. HANNELORE SCHOLZ-LÜBBERING

lehrte seit 1976 an der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie promovierte zum Thema: »Zur Herausbildung romantischer Kunstauffassungen von August Wilhelm Schlegel.« Das Thema ihrer Habilitationsschrift lautete: »Widersprüche im bürgerlichen Frauenbild. Zur poetischen Praxis und theoretischen Reflexion bei Lessing, Schiller und F. Schlegel«, Weinheim 1992.

Sie hat Gastlehrertätigkeiten in Providence/Rhode Island, Columbus (USA), Wrocław (Polen), Sofia, Veliko Tirново (Bulgarien), Tokio (Japan) sowie Amsterdam (Niederlande) wahrgenommen. Zahlreiche Publikationen sind zu folgenden Bereichen erschienen:

Deutsche Literatur der Aufklärung, Klassik, Romantik, Deutsche Frauenliteratur, feministische Literaturtheorie, Kulturwissenschaft im Ost-West-Vergleich, Literatur der Wende, Literatur und Multimedia.

HILDEGARD LÄMMER

wurde 1942 geboren. Nach einem Studium am Institut für Lehrerbildung in Waldsiedersdorf arbeitete sie ab 1960 als Grundschullehrerin in Neulewin.

Seit 1996 ist sie Mitglied des Heimat- und Geschichtsvereins Neulewin und verantwortlich für die Arbeit in der Neulewiner Heimatstube (Heimatismuseum). Ihr wurde auch die Funktion der Ortschronistin übertragen. Bisherige Veröffentlichungen von Beiträgen zur Regionalgeschichte erschienen im Königsberger Kreiskalender und im Kreiskalender des Landkreises Märkisch-Oderland.



edition GALERIE VEVAIS

Verlagsgesellschaft mbH

Fon 033456 - 15962 Fax 033456 - 15964

info@galerievevais.de